



Pressedienst

29. Mai 2019

Heine-Aufführung zur Eröffnung der Düsseldorfer Literaturtage

Schauspieler Georg Stephan trägt Heines "Ein Wintermärchen" am Montag, 3. Juni, in ungekürzter Version vor

Heinrich Heines vielleicht berühmtestes Buch, das epische Gedicht "Deutschland. Ein Wintermärchen", wird in diesem Jahr 175 Jahre alt. Und da es unverändert aktuell erscheint, wurde ihm das Motto der diesjährigen Düsseldorfer Literaturtage "...Sie haben Flammen und Waffen" entlehnt, die vom 3. bis 16. Juni stattfinden. Heine nämlich weist darin auf die Macht der Dichterworte hin, wenn er schreibt: "Beleid'ge lebendige Dichter nicht/Sie haben Flammen und Waffen, /Die furchtbarer sind als Jovis Blitz, /Den ja der Poet erschaffen." Heinrich Heines Vision von einem Europa der Freiheit brachte dem jüdischen Dichter Haftbefehle und Druckverbote vonseiten der Preußischen Regierung ein. Mit seinen satirischen Angriffen auf Nationalismus, Fremdenhass und Untertanengeist ist dieses Meisterwerk ein Text auch für die heutige Zeit.

Was liegt also näher, als Heine und dem "Wintermärchen" direkt zum Auftakt der Literaturtage die Referenz zu erweisen. So kommt am Montag, 3. Juni, 18.30 Uhr das berühmte Versepos Heines ungekürzt und in voller Länge auf die Bühne. Premiere feierte die Uraufführung im Winter letzten Jahres im Rahmen der Jüdischen Kulturtage Berlin, am historischen Ort im Zentrum Berlins gelegen, am Heinedenkmal "Unter den Linden" zwischen Bebelplatz und Platz der Märzrevolution. Am Montag, 3. Juni, können Interessierte nun dem Epos im Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14, lauschen. Der Schauspieler Georg Stephan spricht Heines 2.132 Verse. Regie führte Barbara Abend. An die Veranstaltung schließt sich ein Publikumsgespräch mit den Beteiligten an. Der Eintritt kostet zehn, ermäßigt acht Euro.

Textversion:

https://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20190529-203_14.txt



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Heine-Aufführung zur Eröffnung der Düsseldorfer Literaturtage
Seite 2

Kontakt: Meissner, Valentina
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle
www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

27068_203